

Jahresbericht Arbeitsgruppe 2015

March / Linthgebiet / Walensee / Glarnerland

In der Arbeitsgruppe unter der Leitung von Hans Schärer arbeiten 8 aktive Pro Bahn Mitglieder mit. Michele Streuli, Projektleiter Fahrplan als Vertreter des Sektionsvorstandes wurde jeweils zu den vier Arbeitsgruppensitzungen eingeladen. So waren wir stets mit der Sektion Ostschweiz vernetzt.

Unsere beiden Ingenieure Hans-Pfyffer und Paul Stopper haben ein Angebotskonzept für den Kanton Glarus mit 5 Varianten entwickelt. Die Ideen aus der Diskussion im Plenum (Arbeitsgruppe) flossen in die Angebotskonzepte ein. Wir haben bewusst verschiedene Lösungsmöglichkeiten vorgeschlagen. Definitiv entscheiden müssen dann die Kantone in Zusammenarbeit mit dem BAV als Besteller und die Transportunternehmen als Leistungserbringer.

Viele Arbeitsstunden zu Hause und Recherchen im Netz, sowie Gespräche mit verschiedenen Playern (Politiker, Transportunternehmen usw.) nahm sehr viele Zeit in Anspruch und das bei ehrenamtlicher unentgeltlicher Leistung der Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe.

Im Bericht der Planungsregion Ostschweiz (STEP Ausbauschnitt 2030) lehnt die Arbeitsgruppe den geforderten IC Halt in Pfäffikon SZ ab. Hingegen werden die geplanten Haltestellen Uznach Linthpark und Uznach Spital im Linthgebiet befürwortet. Die Schliessung der Einspurlücke (Tiefenwinkel) am Walensee fehlt in diesem Konzept und vom BAV und der Planungsregion wird gefordert, dieses aus finanziellen Gründen schubladisierte Projekt, wieder in die Planung aufzunehmen.

Auf Anfrage von Hans Schärer verzichtet der Kanton Glarus auf die Präsentation eines neuen Fahrplankonzepts. Er will zuerst die Wirkungsanalyse und weitere Schritte aus dem Projekt „STEP AS 2030“ im Jahr 2018 abwarten und dann die richtigen Schlüsse ziehen.

Das definitive Konzept der Arbeitsgruppe liegt nun vor und wir hoffen, dass dieses von der Mitgliederversammlung vom 12. März 2016 genehmigt wird. Damit hat die Arbeitsgruppe ihren Auftrag erfüllt und löst sich wieder auf.